

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 9 (1905-1906)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** [Impressum]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

brochener, chronologischer Folge entgegentreten. Den Werken des Meisters finden wir hier nach der bereits in der letzten Serie zum Abschluß gebrachten biographischen Einleitung Adolf Rosenberg's die als Anhang gedachten Spezial-Erläuterungen zu den einzelnen Bildern und eines der drei verschiedenen, zur Orientierung äußerst wertvollen Register beigegeben.

Soeben erschien Susanna Müller's „Fleißiges Haßmütterchen“ im Verlage von Emil Witz in Aarau in 16. neubearbeiteter und reich illustrierter Auflage.

Wenn wir heute mit hoher Befriedigung der großen Anstrengungen gedenken, welche von seiten wackerer Frauen seit Jahrzehnten unverdrossen gemacht worden sind, zur Hebung der weiblichen Ausbildung für die praktische und zeitgemäße Führung des Haushaltes, so gebührt namentlich auch der unermüdlichen Vorkämpferin Susanna Müller unser wärmster Dank. Hatte sie doch zu einer Zeit, da man noch nicht so an die systematische Ausbildung der Töchter und Mädchen (in Haushaltungsschulen) dachte, bereits durch die Herausgabe ihres „Fleißigen Haßmütterchens“ — das in leicht fasslicher Briefform die Führung eines Haushaltes auf praktischer und sparsamer Grundlage aus dem Fundament lehrt — große Verdienste um die Heranbildung tüchtiger Hausfrauen und Mütter erworben.

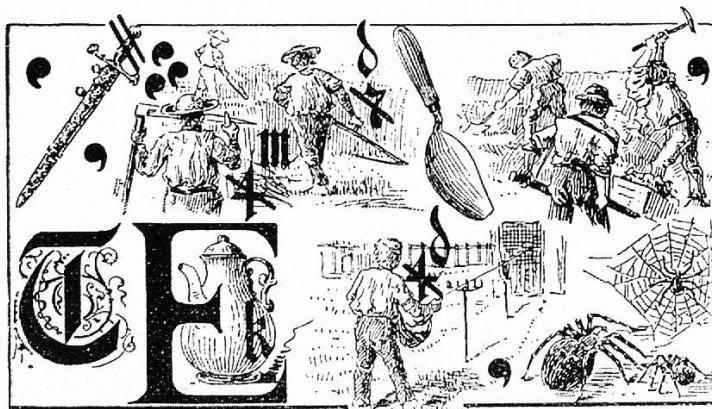
Das vortreffliche Buch gehört in die Hand jeder jungen Schweizerfrau, die es ernst nimmt mit ihren Hausfrauenpflichten, insbesondere da es die Vorteile und den richtigen Gebrauch des Selbstkochers — auch einer bleibenden Schöpfung der hochverdienten Susanna Müller — in eingehender Weise hervorhebt und lehrt. 24 Lieferungen zu 30 Gts.

Schweizerischer Kunstabendkalender für 1906. II. Jahrgang. Verlag der schweizerischen Bauzeitung in Zürich. Mit reichem farbigem Prachtumschlag und 29 Abbildungen im Text. Kommissionsverlag von G. Raschers Erben, Zürich. Herausgegeben von Dr. C. Baer. Fr. 2.

Castello di Ferro. Eine Erzählung für die Jugend von Maria Wyss. (92 S.) mit 6 Illustrationen. 8°. Eleg. geb. in ganz Leinen. Preis Fr. 2. Zürich 1905. Verlag: Art. Institut Orell Füssli.

Lebensmittelverein Zürich. Zeitschrift zum 25 jährigen Jubiläum 1879 bis 1904. Wir entnehmen derselben, daß die Genossenschaft seit 1894 den Mitgliedern Rückvergütungen im Betrage von Fr. 1,234,711.46 gemacht hat und daß im gleichen Zeitraum Fr. 22,000 für wohltätige Zwecke ausgerichtet wurden.

### Zum Bilderrätsel.



Von den bis zum 15. Februar 1906 auf dem Bureau der Pestalozzi-Gesellschaft, Rüdenplatz 1, Zürich I, eingehenden richtigen Lösungen — nur solche von Abonnenten fallen in Betracht! — erhalten zwei durchs Los gezogene je ein wertvolles Buch („Joggeli“ von J. C. Heer, und „Was alle Welt sucht“ von R. W. Trine).

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin in Zürich V, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.